

## Eigenstrom

# Finanzamt Bünde setzt auf Strom vom eigenen Dach. Großteil des umweltfreundlich erzeugten Stroms wird vor Ort genutzt

Auf dem Dach des Finanzamtes in Bünde hat der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) eine hochmoderne Photovoltaikanlage installiert. Diese deckt einen Teil des jährlichen Energiebedarfs des Gebäudes ab. Die 80 Solarmodule weisen einen vergleichsweise hohen Wirkungsgrad auf und liefern eine Spitzenleistung von 27,2 Kilowatt-Peak (kWp). Nach Berechnungen des BLB NRW wird die Anlage pro Jahr mehr als 25.000 Kilowattstunden Strom produzieren.



Die Photovoltaikanlage für das Finanzamt in Bünde, auch auf den Dächern der Finanzämter in Wuppertal-Barmen und Rheda-Wiedenbrück wird Eigenstrom erzeugt. Bislang hat das Land NRW 86 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von rund 1.700 kWp auf landeseigenen Gebäuden wie Finanzämtern, Justizgebäuden, Gefängnissen oder Polizeiwachen installiert. Das entspricht einer Leistung, mit der jährlich rund 425 Haushalte ihren Strombedarf decken könnten. Im Jahr 2021 soll die Photovoltaik-Offensive auf weiteren Gebäuden fortgesetzt werden. Foto: BLB NRW

## Über 90 Prozent Eigenverbrauch

Der Ökostrom wird fast ausschließlich der Behörde mit ihren 155 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugutekommen. „Wir kalkulieren einen Eigenverbrauch im eigenen Haus von mehr als 90 Prozent“, berichtet Christian Scherer, der zuständige Projektleiter des BLB NRW in Bielefeld. Der restliche Strom wird in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Ulrich Liehr, der Leiter des Finanzamtes Bünde, äußerte sich sehr zufrieden mit der neuen PV-Anlage: „Wir freuen uns besonders, dass bei uns diese Photovoltaikanlage installiert wurde. Den umweltfreundlich erzeugten Strom nutzen wir vor Ort und leisten damit insgesamt einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz.“

## BLB NRW setzt Solar-Initiative des Landes um

Das Energieprojekt in Bünde ist ein regionaler Baustein der Solar-Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Das Landeskabinett hat beschlossen, die Zahl der Anlagen auf landeseigenen Liegenschaften wie Finanzämtern, Justizgebäuden, Gefängnissen oder Polizeiwachen deutlich zu steigern, um das Ziel der klimaneutralen Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

## Jährlich eine Million Kilowattstunden Solarstrom mehr

BLB-NRW-Geschäftsführerin Gabriele Willems sagt: „Der Ausbau von Photovoltaik auf den Landesgebäuden ist für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen ein wichtiger Hebel, um einen signifikanten Beitrag zu den Klimaschutzzielen zu leisten und als Landesverwaltung unserer Vorbildfunktion gerecht zu werden. Der BLB NRW als landeseigener Immobilienbetrieb strebt an, die Menge des produzierten Solarstroms jährlich um mindestens eine Million Kilowattstunden zu steigern. Dieses Ziel werden wir im Jahr 2021 nach aktueller Planung schon deutlich übertreffen.“

Carsten Pilz



Deutsche Entwicklungshilfe  
für soziales Wohnungs-  
und Siedlungswesen e. V.  
Innere Kanalstraße 69  
50823 Köln  
Tel. 0221 5 79 89-0  
info@deswos.de  
www.deswos.de



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZ)  
Ihre Spende  
kommt an!